

Erfahrungsbericht Austauschprogramm

Chinese University of Hong Kong (CUHK) im WS 23/24

Vorbereitungen

Auswahlverfahren

Für die Bewerbung an der Uni Heidelberg werden die üblichen Bewerbungsunterlagen benötigt. Da zusätzlich ein Empfehlungsschreiben eines Professors bzw. einer Professorin benötigt werden, sollte man sich relativ früh um die Bewerbung kümmern, da die Anfertigung des Gutachtens oft Zeit braucht. Zudem benötigt man für die Juristische Fakultät der CUHK einen TOEFL Test > 100 Punkten. Dieser wird allerdings erst für die Bewerbung an der CUHK benötigt.

Das Bewerbungsgespräch habe ich als sehr angenehm empfunden. Ich würde empfehlen, mir im Vorhinein gut zu überlegen, warum genau man an der CUHK studieren möchte und was man sich von dem Auslandssemester erhofft. Die Zusage kam dann aber relativ schnell (ca. Mitte Dezember). Ab März kann man sich dann an der CUHK selbst bewerben. Neue Unterlagen werden hierfür aber nicht benötigt. Die finale Zusage von der CUHK habe ich Mitte Mai bekommen. Die Annahme der Zusage muss postalisch nach Hong Kong versendet werden.

Im Juli kann man die Kurse an der CUHK wählen. Da die Universität Heidelberg nur ein allgemeines Austauschabkommen mit der CUHK hat und kein Abkommen mit der juristischen Fakultät, war die Kursauswahl für mich als Jurastudent sehr beschränkt. Ein paar Kurse, die ich zuvor auf der Webseite ausgewählt hatte, konnte ich am Ende leider nicht wählen. Das sollte bei der Bewerbung bedacht werden. Die Kursauswahl ist aber nicht final. In den ersten zwei Wochen der Vorlesungszeit können die Kurse meist problemlos nochmal gewechselt werden.

Visum

Nachdem die CUHK einen offiziell angenommen hat, kann man sich für das Visum bewerben. Dies ist verhältnismäßig einfach. Es muss lediglich ein Dokument ausgefüllt werden und zusammen mit dem unterschriebenen „Offer of Admission“ postalisch nach Hong Kong geschickt werden. Zudem muss online die Visumgebühr von 230 HKD bezahlt werden. Kurz vor Beginn des Austausches wird das Visum dann elektronisch zugesendet. Mit dem Visum kann man dann während der Studiendauer problemlos aus Hong Kong aus- und wieder einreisen.

Stipendium

Ich habe mich für das Baden-Württemberg Stipendium beworben und 4 Monate a 700€ bewilligt bekommen. Die Bewerbung ist verhältnismäßig einfach. Es können die Unterlagen der Bewerbung für den Platz an der CUHK erneut verwendet werden. Die Bewerbungsphase beginnt im März.

Anreise

Ich würde empfehlen, zunächst nur einen Hinflug nach Hong Kong zu buchen. Ich persönlich hatte schon aus Deutschland meinen Rückflug gebucht, ihn letztendlich aber nicht angetreten. Da das Wintersemester in Hong Kong bereits Ende Dezember endet, habe ich die Zeit im Anschluss bis ich wieder in Deutschland sein musste noch genutzt, um in Asien zu reisen. Die allermeisten der anderen Austauschstudenten haben das genauso gemacht, und es finden sich dementsprechend sehr leicht Reisepartner.

Vor Ort in Hong Kong

Beginn der Uni

Das Semester beginnt an der CUHK bereits Anfang September. Eine Woche vor dem Beginn der Vorlesungen beginnt die Orientation Week für die Internationalen Studierenden. Ich habe mich von Anfang an sehr Willkommen gefühlt. Es gab verschiedene Events, um Leute kennenzulernen und dort habe ich auch bereits die meisten meiner Freunde für das Semester kennengelernt. Das I-Centre (äquivalent für das Dezernat Internationaler Beziehungen in Heidelberg) ist super hilfsbereit und steht für alle Fragen zur Seite.

Wohnheim

Bei der Bewerbung an der CUHK kann man sich für ein Wohnheim auf dem Campus der CUHK bewerben. Ich würde dies empfehlen, da es kostengünstig ist (ca. 250€ pro Monat) und die Möglichkeit bietet, andere Studierende kennenzulernen. Man kann entweder im I-House zusammen mit den anderen Austauschstudierenden wohnen oder in einem der vielen Wohnheime der Colleges. Ich habe mich für das I-House entschieden. Dadurch, dass alle Austauschstudierende sind, habe ich die Atmosphäre als sehr sozial empfunden, und es war immer leicht, eine Beschäftigung zu finden. Über die Wohnheime der Colleges kann ich persönlich nicht viel sagen. Ich kann es aber empfehlen, wenn man mehr mit den Locals zutun haben möchte. Ich habe das am Ende meines Austausches etwas schade gefunden, dass ich meistens nur mit anderen Austauschstudierenden zutun hatte.

In den Wohnheimen teilt man sich entweder mit einer weiteren Person oder zu dritt ein Zimmer. Die Aufteilung läuft nach Nationalitäten, was ich am Anfang etwas schade fand. Ich habe mich aber sehr gut mit meinem Mitbewohner verstanden und wir sind über die Zeit gute Freunde geworden. Die Stockwerke sind nach Geschlechtern getrennt. Nicht-CUHK Studenten dürfen leider nicht in den Wohnheimen über Nacht schlafen, das heißt, sollte man Besuch aus Deutschland empfangen, müssen sich die eine eigene Unterkunft in Hong Kong suchen.

Vorlesungen

Die Vorlesungen an der CUHK gehen immer 2:45h. Meistens gibt es aber in der Mitte eine 15min Pause. Sie finden Blockweise entweder am Vormittag, Nachmittag oder Abend statt, wobei letzteres eher selten ist.

Folgende Vorlesungen habe ich besucht:

Criminal Procedure Law

In der Vorlesung wurde das Strafprozessrecht von Hong Kong behandelt. Die Vorlesung wurde von einem britischen Juniorprofessor gehalten. Die Vorlesung war sehr spannend gestaltet und ich konnte viel über das Strafrecht des Common Law dazu lernen. Am Ende fand eine Abschlussklausur statt.

Business and Law in Hong Kong

Die Vorlesung wurde ausschließlich von Austauschstudenten besucht, was ich etwas schade fand, weil so keine Möglichkeit bestand, mit den Locals in Kontakt zu kommen. Nichtsdestotrotz fand ich sie inhaltlich sehr spannend. Im Laufe der Vorlesungen wurden einem die Grundprinzipien des Hongkonger Unternehmensrechts vermittelt. Die Vorlesung war auch sehr interaktiv gestaltet. In der ersten Hälfte wurde uns die Theorie vermittelt und in der zweiten Hälfte mussten wir in Kleingruppen einen Fall hierzu lösen. Die Bewertung der Falllösungen machten 30% der Endnote aus. In der Mitte des Semesters musste ein 5-Seiten langer Essay geschrieben werden, der 50% der Note ausmachte. Für die restlichen 20% haben wir „Client Meeting“ nachgespielt, das anschließend bewertet wird. Der Professor war super engagiert.

Contract Law of the PRC

Die Vorlesung fand ich leider sehr langweilig. Es fand leider keinerlei Interaktion statt und der Professor hat nur monoton den Inhalt vorgetragen. Die Note bildete ein Essay, der zum Ende des Semesters verfasst werden musste.

Chinesisch Kurs

Ich habe auch einen Chinesisch Kurs besucht. Der Kurs hat mir von allen Kursen am meisten Spaß gemacht, kann es also sehr empfehlen. Der Kurs fand zwei mal wöchentlich statt, wobei der Kurs auf Speaking und Writing aufgeteilt war. Chinesisch ist definitiv eine zeitaufwendige Sprache. Dadurch, dass in Hongkong Kantonesisch und nicht Mandarin gesprochen wird, fällt leider auch die Übung durchs Sprechen und Hören weg. Ich konnte aber auch viel über die chinesische Kultur im Laufe des Kurses dazulernen.

Freizeit

Hong Kong hat super viel zu bieten und es wird einem garantiert nicht langweilig. In unserer Freundesgruppe hat es sich etabliert, dass wir fast jedes Wochenende wandern waren. Die Landschaft ist wirklich atemberaubend, was ich definitiv nicht von einer Millionenmetropole erwartet hatte. Zudem gibt es auch zahlreiche Strände in Hong Kong. Mein Highlight war, als wir als Gruppe am Strand gecampt haben.

Auch in der Stadt gibt es viele Möglichkeiten. Etwas schade fand ich, dass es mindestens 1h gedauert hat, um in die Stadt reinzufahren. Dadurch war man Ende gar nicht so häufig in der Innenstadt. Es gibt aber viele leckere Restaurants. Die Hongkonger Küche ist sehr vielfältig, vor allem mit Abstand Dim Sum und Roast Goose, sollte man probiert haben. Ein weiteres Highlight waren die wöchentlichen Pferderennen in Happy Valley.

Auch während des Semester hat man Zeit zu verreisen. In Hong Kong ist es verhältnismäßig einfach, ein China Visum zu bekommen und daher habe ich in den 4 Monaten drei Reisen nach China unternommen (Shenzhen, Guangzhou und Guilin). Ich bin zudem für ein verlängertes Wochenende nach Taiwan geflogen.

Bilder



Hong Kong Style Milk Tea Kurs



Strand



Monster Building



The Peak



Taipei



Guangzhou

Fazit

Zu Beginn meines Studiums war ich noch sicher, kein Auslandssemester machen zu wollen und stattdessen schnell fertig zu studieren. Ich bin so froh, das nicht gemacht zu haben. Ich habe während meines Auslandssemesters so viele schöne Sachen erlebt, an die ich mich mit Sicherheit noch ein Leben lang erinnern werde. Und auch über die Freundschaften, die ich über die Zeit schließen konnte, bin ich sehr dankbar.

Hong Kong ist eine unglaublich aufregende Stadt, die man auf jeden Fall selbst erleben muss. Während der 4 Monate vor Ort habe ich die Stadt auch nochmal ganz anders statt als bloßer Tourist kennenlernen können.

Bewerbt euch also!